

### Gott sagt: Du sollst nicht lügen

2Mose 20,16 Du sollst nichts Unwahres über deinen Mitmenschen sagen.

**Ist euch aufgefallen, das Gott mit den 10 Geboten keine einzige religiöse Satzung oder schwierig zu verstehende Regeln aufgestellt hat? Es sind alles verständliche und praktische Themen, die jeden betreffen! Und auch beim 9. Gebot müssen wir ehrlich sagen, dass die Welt ohne Lüge viel besser wäre. Nur schon wenn wir versuchen würden nicht zu Lügen.**

Mir gefällt der Titel mit Mobbing nicht so gut, weil es das Thema zu stark eingeschränkt. Ich orientiere mich darum mehr am Untertitel 'Du sollst nicht lügen'.

### 1. Lügen sind ein grosses Grundübel unserer Welt

**Sehr viel Böses fängt damit an, dass man über andere oder über Etwas nicht die Wahrheit sagt!**

**Wir lügen um etwas besser oder schlechter zu machen**

**Wir versuchen uns damit vermeintliche Vorteile zu verschaffen.**

Eine klassische Lüge ist die Behauptung, dass man etwas nicht getan oder getan hat. Z.B: dass nicht du das letzte Joghurt gegessen oder dass du die Hausaufgaben schon gemacht hast. Man behauptet, dass das gestohlene Fahrrad abgeschlossen war obwohl man es vergessen hat.

**Dumm ist nur wer sich erwischen lässt.**

**Lügen sind oft mit Betrügen und Stehlen verbunden.** > Gebot Nr. 7

**Eine fiese Masche ist Dinge nicht zu sagen und Wahrheiten zu unterschlagen.**

Der Autoverkäufer oder Versicherungsagent erklärt dir das Kleingedruckte nicht, damit du dich später über deine Naivität aufregen kannst.

**Das Thema wird darum erschwert, weil es auch eine subjektive Wahrheit gibt.**

**Jeder Mensch hört, sieht und erlebt eine Sache anders als der andere.** Das ist in Beziehungen wichtig zu wissen. Ich staune z.B. oft wie verschieden meine Frau und ich gewisse Dinge wahrnehmen. Ist 'das Glas nun halb leer oder halb voll'? **Gut haben wir gelernt uns erst recht zu lieben.**

**Dazu kommen natürlich auch die Feinheiten der Wortwahl, der Tonalität und Gestik, was wir wie und mit welcher Körpersprache sagen.** Zwischen 'Holsch mir ä Fläsche Süssmost' und 'Du Schatz, bisch so guet und holsch ä Fläsche Süessmost' ist eben ein Unterschied. Noch komplizierter wird es wenn kulturelle Unterschiede dazu kommen.

**Willkommen in der Welt der Kommunikation:)**

**Was bedeutet das für uns? Es bedeutet, dass wir lernen müssen geschickt zu kommunizieren.** Frage dich, wie du dich ausdrückst und wie das beim anderen ankommen könnte. Man kann dabei viel lernen. **Z.B.** lernte ich von einem Freund wie man

zu einem Bier kommt, wenn es dir nicht angeboten wird. Er sagt dann einfach: Hast du nicht gesagt du bringst mir ein Bier?:) **Ein humorvolles Beispiel, wie man die Sprache und Gestik zum Guten nutzen kann:)**

**Zum 'geschickten Kommunizieren' gehört auch die Notlüge.** Der eigene Schutz oder der einer anderen Person oder einer Gruppe kann wichtiger sein als die Wahrheit. Besonders wenn man es mit Leuten zu tun hat die selber lügen und betrügen. **Ein klassisches Beispiel im AT ist die Tamar** die sich als Dirne verkleidete um zu ihrem Recht zu kommen. **David** musste sich einmal geisteskrank stellen um sein Leben zu retten. **Im 2. Weltkrieg wurden viele Juden versteckt und geschützt.** Ohne Not- oder Schutzlügen wären sehr viele Geschichten anders ausgegangen und mehr Menschen in Not geraten oder umgekommen. **Es sollten aber wirklich nur Notlügen sein:)**

**Leider wird die Kunst der Kommunikation auch bewusst missbraucht**

**Man nutzt sie um Dinge bewusst falsch darzustellen und andere zu manipulieren.**

Man sagt z.B. 'Fötus' oder 'Gebärmutterinhalt' statt 'ungeborener Mensch' um Abtreibungen zu verharmlosen. Man sagt man baue die Landwirtschaft aus. Dass man dabei ganze Urwälder zerstört lässt man weg. Usw.

**Heute wird so geschickt manipuliert, dass jeder User die Informationen oder Werbung genau seinem Profil entsprechend erhält, wie er am empfänglichsten ist.** (man nennt dies Mikrotargeting)

**Wir konditionieren uns aber auch selbst:** Je stärker du eine Sache glaubst und vertrittst, desto mehr denkst du und fühlst du auch so. **Beispiele:** Je mehr jemand denkt, dass er abgelehnt wird, desto mehr erlebt er auch Abgrenzung, auch weil er sich dann unbewusst selber so verhältst. Das kann so weit gehen, dass sich jemand dick oder benachteiligt fühlt, obwohl es nicht stimmt. **Die Lüge oder Halblüge wird zur Wahrheit! Noch schlimmer, man sieht die Wahrheit gar nicht mehr.**

**Heute leben wir bereits in der 'postfaktischen Gesellschaft', wo die Wahrheit nur interessant ist, wenn sie einem dient!** Es wird im grossen Stil gelogen und manipuliert um viel Einfluss und Geld.

**Am schlimmsten sind Lügen, wenn sie gegen einzelne Menschen oder Gruppen gerichtet sind.** Leute, Bevölkerungsgruppen und ganze Länder werden schlecht gemacht, obwohl sie es nicht sind oder einfach anders sind. **Ein Beispiel ist Josef, der von seinen eigenen Brüdern verkauft wurde.** Ihrem Vater sagten sie, er sei von einem wilden Tier gefressen worden. **Eine krasse Form von Mobbing,** wie man heute sagt. So werden einzelne Menschen, Eingeborene, Schwarze, Juden, Christen, und aktuell gerade die Rohingya in Burma und viele weitere ethnische Gruppen ausgegrenzt und schlecht gemacht. **Man beschuldigt Leute für Dinge die nicht war sind und verfolgt sie.**

**Mt 24, 10** (Jesu Endzeitrede) Dann werden viele abfallen und sich untereinander verraten und hassen. **11** Und es werden viele falsche Propheten auftreten und viele verführen. **12** Und wenn die Ungerechtigkeit überhand nehmen wird, wird die Liebe in vielen erkalten.

**Lügen und Ausgrenzung von Menschen gab es schon immer, aber Jesus sprach hier von einer weltweiten Ausbreitung und vom Überhand nehmen der Ungerechtigkeit.** Wir wissen damit also dass wir in welcher Phase der Geschichte wir etwa stehen.

## **2. Die schlimmste Lüge ist die gegen Gott selbst**

**Einerseits richtet sich jede Lüge und jedes Vergehen gegen die 10 Gebote gegen Gott, weil Er der Gott der Gerechtigkeit und der Wahrheit ist.**

**Aber es gibt auch die direkte Lüge gegen Gott, wie wir es im 3. Gebot mit 'Du sollt seinen 'Namen nicht missbrauchen' gesehen haben.**

**Zum Gebot der Lüge muss auch der Vater der Lüge genannt werden, der TEUFEL.**

**1Mose 3,1-4** Hat Gott wirklich gesagt: 'Ihr dürft die Früchte von den Bäumen im Garten nicht essen'?« »Natürlich dürfen wir sie essen«, erwiderte die Frau, »nur die Früchte vom Baum in der Mitte des Gartens nicht ... sonst müsst ihr sterben!« »Nein, nein«, sagte die Schlange, »ihr werdet bestimmt nicht sterben ... Ihr werdet wie Gott sein!«

**Die Bibel bezeichnet den Teufel oft mit Schlange, weil er in dieser Verkleidung seinen ersten grossen Auftritt hatte und die Menschen verführte.** Wir können daraus viel lernen: Die Lüge kommt sehr oft in Verkleidung und mit Halbwahrheiten vermischt.

**Mit einer extrem fiesen Fragestellung versuchte der Teufel dann sogar Jesus - der Sohn Gottes - in Frage zu stellen und zu verführen?**

**Lk 4,3-9** Wenn du Gottes Sohn bist (?), dann beweise es doch!!

... Bete mich an, so werde ich dir alle Reichtümer der Welt geben!! ... **diabolisch!**

Der Teufel griff nicht nur Jesus und seine göttliche Identität an, sondern stellte auch sein Vertrauen in den himmlischen Vater und Gottes Macht in Frage!

**Lügen greifen drum oft unsere Identität und unser Vertrauen in Gott, die wunden Punkte an!**

Wenn es dem Teufel gelingt, dass wir an uns zweifeln, und dass unser Selbstwert und die Geborgenheit in Gott zum Wanken kommt, dann hat er ein leichtes Spiel!

**Wenn du das und das nicht kannst, dieses und jenes nicht hast, kein grosser Busen, keine Haare auf der Brust, keinen Uni-Abschluss, kein Geld, bist du nichts!**

Ein Grossteil unserer Konsumwelt baut auf dieser Masche auf! **Das Verrückte ist wir machen mit!**

**Lieber Zuhörer, du musst nichts können um jemand zu sein. Kein iPhone, kein Auto, keine Jacke, kein Urlaub, keine Bizeps, keine Ausbildung und auch kein Job macht dich wertvoll!**

**Der Wert eines Menschen liegt darin, dass er ein Geschöpf und Ebenbild von Gott ist und dass Gott ihn für wertvoll hält und liebt!**

**Gott sei Dank hat Jesus den Teufel in die Schranken gewiesen und ihm am Kreuz schliesslich den Garaus gemacht. .... das hat er vor allem für uns getan!**

## **3. Wie kommen wir von der Lüge los?**

**Indem wir bei der richtigen Adresse vorbeigehen - bei JESUS!**

**Jh 10,10** Der Dieb kommt um zu lügen, zu stehlen und umzubringen ... Ich aber bin gekommen, dass sie Leben haben und zwar Leben in voller Genüge. **Echte Werte, echte Zufriedenheit, echte Geborgenheit, echtes Leben.**

**D.h. du musst seine Strategie durchschauen, du musst ihm nicht auf den Leim kriechen, und du kannst seine Lügen mit der Wahrheit überwinden.**

**Es stimmt, dass wir die natürlichen Wahrheiten auch ohne eine Beziehung zu Gott finden, weil sie Allgemeingut sind. Sie sind aber trotzdem von Gott:)**

**Die übergeordneten Wahrheiten, seine Liebe, seine Freundschaft und Hilfe, und die ewige Geborgenheit können wir nur mit IHM erleben!**

**Jh 14,6** Ich bin der Weg die **Wahrheit** und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich!

**Er lebte in der Wahrheit und starb für uns. Er gibt uns die Rückenstärke, die uns niemand sonst geben kann und die in vielen Momenten im Alltag den grossen Unterschied machen.**

**Niemand kann uns so helfen ein Leben in der Wahrheit zu leben wie JESUS**

**Darum führt uns auch das Gebot nicht zu lügen zu Gott von dem es kommt!**

**Du kannst dich also nach IHM ausstrecken!** Er gibt dir den Mut zur Wahrheit. Er zeigt dir dass du das Lügen nicht nötig hast und gibt dir die Selbstsicherheit auch für Fehler hinzustehen. Er macht dich stark, damit du dich von Mobbing distanzieren und es sogar durchbrechen kannst.

**Er gibt dir auch die Kraft zu bestehen und zu vergeben wenn du gemobbt und belogen wirst.**

Mit Jesus lernst du nicht gebückt, sondern **aufrecht** zu leben.

**Zur Wahrheit stehen bedeutet auch zu JESUS zu stehen, der Wahrheit in Person ist:)**

**Glaube nicht der Lüge, dass es besser ist dein Christ sein zu verstecken.** Es gibt sicher Momente, wo wir es nicht zeigen sollen - oder wie Jesus sagte - die Perlen nicht vor die Schweine werfen sollen. Aber normalerweise ist es besser wenn wir das Licht zeigen und nicht unter den Scheffel verstecken. Wenn wir zu uns selber und zur Gemeinde stehen, auch wenn wir alle noch viel zu lernen haben:)

**Lebe wahr, dann hast du wahres Leben!**

Ich schliesse mit einem Zitat von jemandem den ich selten zitiere, der aber etwas gesagt hat, dass bei meiner Predigt vielleicht etwas zu kurz gekommen ist:

***Man sollte die Wahrheit dem andern wie einen Mantel hinhalten, dass er hineinschlüpfen kann - nicht wie ein nasses Tuch um den Kopf schlagen.*** Max Frisch